

Aus der Industrie

Die dena meint: Biogas heizt ökologisch.

Heizen mit Biogas trägt dazu bei, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Das betont die dena in Reaktion auf anderslautende Medienberichte. Der Artikel „Biogas heizt nicht ökologisch“ im Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ vom 20. Januar erweckt den irreführenden Eindruck, dass sich der Einsatz von Biomethan zur Erzeugung von Wärme nicht für den Klimaschutz lohnen würde. Richtig ist, dass die Nutzung in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) am effizientesten ist, weil hier sowohl Wärme als auch Strom erzeugt werden. Aber auch dann, wenn Biomethan nur zum Heizen genutzt wird, birgt es Vorteile gegenüber fossilen Energieträgern, insbesondere wenn dabei Biogas aus Rest- und Abfallstoffen zum Einsatz kommt.

In der Studie, auf die sich „Der Spiegel“ beruft, wurde nur Biomethan aus Mais und Pflanzenresten berücksichtigt. Diese Art von Biomethan wird heute ohnehin fast ausschließlich in KWK-Anlagen eingesetzt, weil die Stromerzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen über das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vergütet wird. Auf dem Wärmemarkt geht es dagegen um Biomethan aus Rest- und Abfallstoffen. Dieses hat eine deutlich bessere CO₂-Bilanz als Biomethan aus nachwachsenden Rohstoffen. Eine größere Nachfrage auf dem Wärmemarkt wäre ein geeignetes Mittel, um mehr Anreize für Biomethan aus Rest- und Abfallstoffen zu setzen. Das EEG gibt derzeit keine derartigen Anreize. Deshalb ist es auch aus Klimaschutzgründen durchaus sinnvoll, wenn Biomethan nicht nur in KWK-Anlagen oder als Kraftstoff, sondern auch zum Heizen genutzt wird.

www.dena.de

Ihr Partner für moderne Medienversorgung.

primacom mit Hauptsitz in Leipzig ist in seinem Kerngebiet der **führende Kommunikationsdienstleister** und seit Jahren ein Vorreiter der Telekommunikationsbranche. Als nationaler Anbieter mit regionalem Fokus präsentiert sich primacom vor allem in Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern.

In den vergangenen 15 Jahren wurde ein Großteil der bestehenden Kabelnetze auf Rückkanalfähigkeit aufgerüstet und dadurch deutlich leistungsfähiger gemacht. primacom hat als erster Kabelnetzbetreiber in Deutschland bereits 1998 digitale Programme über das eigene Netz angeboten und war **Vorreiter bei der Einführung von IPTV und HDTV**. Mit den wachsenden Verbraucherwünschen nach HD-Fernsehen müssen die Kapazitäten der Netze

Schritt halten. Vor diesem Hintergrund betreibt primacom heute sein Kabelnetz mit einer **Übertragungsbandbreite von 862 Megahertz**. Dank dieser hohen Bandbreite wird primacom auch in den kommenden Jahren in der Lage sein, wettbewerbsfähige und marktkonforme Produkte anzubieten.

Unser moderner Kommunikationsanschluss bietet eine **Rundum-Lösung für jede Art von Wohnanlagen**: ausfallsicher, einfach in der Nutzung und ohne störende oder substanzschädigende Installation an der Außenfassade.

Unsere Angebote werden immer unter Berücksichtigung der Kundenbedürfnisse erstellt, weshalb eine Kooperation für Wohnungsanbieter besonders attraktiv ist. primacom steht der Wohnungswirtschaft mit langjährigen Erfahrungen partnerschaftlich zur Verfügung.

Wir sind für Sie da!

Hotline für die Wohnungswirtschaft:
0341 60 95 25 21

E-Mail:
wohnungswirtschaft@primacom.de



primacom.de
fernsehen · internet · telefon